

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nr 348.

Sonntag, den 14. December.

1834.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 9. Decbr. gehaltenen 76sten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Herr M. Stimmel eröffnete als amtsführender Vorsteher die Versammlung, übertrug das Protokoll Herrn Prof. Pohl, begrüßte die anwesenden Gäste und forderte die Mitglieder auf, die noch fehlenden Unterschriften der neuen Statuten zu bewirken. Hierauf verlas derselbe eine ihm eben erst zugestellte Zuschrift vom Annaberger Gewerbeverein, welche sich auf die Errichtung von den mehr besprochenen Wanderbureau und die Gewerbeausstellung bezog. Der verehrte Verein forderte zu Lectoren auch die Mitglieder unseres Vereins zur Theilnahme auf, welche jedoch für diesmal deshalb nicht statt finden konnte, weil die Nachricht davon zu spät einging. Nächstdem zeigte die Commission für den Seidenbau ihre Activität an, die bereits sehr günstigen Erfolg hat.

Herr D. Dietrich erfreute die Anwesenden durch Vorlage einer neuen natürlichen Mineralfarbe und einen vollständigen Bericht darüber. Er entledigte sich des geehrten Auftrages, den er vom Herrn Grafen von Bockebart erhalten hatte. Diese Farbe hat noch keinen bestimmten Namen. Der Herr Graf wünscht, daß er nach genauer Prüfung von unserm Verein ermittelt werden möchte. Sie wird auf den Besitzungen des Herrn Grafen zwischen Meissen und Dresden in ausgedehntem Lager gewonnen. Böttger, dem wir die Verfertigung des Porzellans in Sachsen verdanken, hat dieses Mineral schon gekannt und zu seinem schön braunen Porzellan angewendet. Nach ihm ist es wieder in Vergessenheit gekommen, und wurde durch Zufall auf's Neue entdeckt. Es hat als feuerfeste Mineralfarbe seine Anwendung gefunden und bereits Abzug nach Ham-

burg erhalten. Hoffentlich wird es im Gebrauche und als neue Nahrungsquelle dem gewerbefleißigen Vaterlande sehr nützlich werden. Es steht zwischen braun und roth, und kann mit der beliebten dunklen Mahagonifarbe verglichen werden. Herr Waiblich theilte die durch mehrere damit vorgenommenen Versuche erhaltenen Ergebnisse mit. Danach ist es vortrefflich zu Oel- und Wasserfarbe zum Lackiren etc.

Herr Schröck fand sich durch die in voriger Sitzung gepflegte Verhandlung über den Blasschlag, diese fortzusetzen und benutzte dazu Poppea's Handbuch etc. und das neue Hauslexikon, 76 Hest, worauf über den Gegenstand eine mehrfältige Besprechung gepflogen wurde.

Derselbe lenkte die Aufmerksamkeit auf die vielen nützlichen Gegenstände, welche durch Hilfe des Kautschuk oder Gummi elasticum, verfertigt werden und sprach den Wunsch aus, daß man sich mit ihrer Verfertigung in Leipzig befassen möchte. Darauf ward von mehreren Vereinsmitgliedern erwidert, daß dieß bereits geschehen, wozu man die Beispiele namhaft machte, wobei des Schahmachermeisters Graul, und Herrn Herold und Comp., welche von jenen Artikeln ein reich besetztes Lager unterhalten, und, wie verlautet, selbst verfertigen lassen.

Diese lehrreiche Besprechung führte auf die beste Auflösung des Gummielasticum zu verschiedenen Zwecken. Da das Hauslexikon über die Kenntniß, Auflösung und Anwendung des Kautschuks im 7ten Hefte einen überaus wichtigen Artikel enthält, so ward derselbe von Herrn Schröck vorgelesen und zur weitem Discussion genommen, wobei schätzbare Bemerkungen an den Tag kamen.

Der Vorsitzende dankte für die Vorträge und regsame Theilnahme der Anwesenden, und wies den Verß in der nächsten Versammlung Herrn Obermeister Hoffmann zu.

Redacteur: D. A. Barthausen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zwei Deckbettüberzüge und ein Halstuch sind vor einiger Zeit in dem Keller eines Hauses allhier gefunden und an uns abgegeben worden. Da der Eigenthümer dieser Effecten bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, so fordern wir ihn hierdurch auf, sich unverzüglich bei uns zu melden.
Leipzig, den 12. December 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Bekanntmachung, den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobs- hospitaal betreffend.

Nach bestehender Ordnung werden mit dem 1. Januar 1835 die bisher im Umlaufe befindlichen Badebillets ungiltig und deshalb die Inhaber solcher Billets hierdurch aufgefordert, solche von jetzt an bis zum 1. Januar künftigen Jahres in der Einnahmestube auf dem Rathshause gegen neue, für's Jahr 1835 gültige, umzutauschen.

Der Verkauf der Badebillets in ganzen und halben Duzenden findet, wie zeither, auch im künftigen Jahre an den gewöhnlichen Orten statt. Durch die Heizbarmachung & anderweitiger Badezimmer ist einem mehrfach geäußerten Bedürfniß abgeholfen worden, und es wird überhaupt gern jeder billige Wunsch von Seiten des Publicums, sobald er an einen der Vorsteher des Hospitals gelangt, mögliche Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 12. December 1834. Die Deputation zum Jacobshospital.

Vom 6. bis 12. Decbr. sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonntags, den 6. December.

Ein Mädchen 17 Wochen, Hrn. Heinrich Ledlenburg's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an einer Drüsenkrankheit.

Eine Hospitalitin 74 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Scharf's, vormal. Bürgers und der Schuhmacher-Innung emeritirten Obermeisters Witwe, im Johannishospital; st. an Entkräftung.

Eine Frau 53 Jahr, Hrn. Friedrich Ludwig Marquardt's, Kunstgärtners Ehefrau, vor dem Thomaspfortchen; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 11 Tage, Hrn. Johann Ferdinand Barth's, Musiklehrers Tochter, in der Katharinenstraße; st. an Schwäche.

Sonntags, den 7. December.

Ein Mann 69½ Jahr, Gottfried Paul Westphal, Schuhmachergeselle, in der Glockenstraße; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 55 Jahr, Johann Valentin Hartmann's, Tuchscheerergeresellens Ehefrau, an der alten Burg; st. an der Wassersucht.

Montags, den 8. December.

Eine Frau 66 Jahr, Hrn. Gottfried Wilhelm Winterberg's, vormal. Bürgers, Branntweimbrenners und Hausbesizers Witwe, am Ransstädter Steinwege; st. an der Brustwassersucht.

Eine Frau 65 Jahr, Hrn. Wilhelm Heinrich Herzberg's, Bereiters Ehefrau, am Peterssteinwege; st. an einer Brustkrankheit.

Eine schwangere Frau 26 Jahr, Hrn. Christian Heinrich Graul's, Bürgers und Tapezierers Ehefrau, st. am Lungenschlage; und das nachher von ihr entnommene Kind, weiblichen Geschlechts, in der Petersstraße.

Ein Junggefell 183 Jahr, Hrn. Wilhelm Stagge's, königl. preuß. Hofraths und Kreis-Secretairs aus Bitterfeld Sohn, Handlungslehrling, vor dem Thomaspfortchen; st. am Lungenschlage.

Ein Knabe 4½ Jahr, Hrn. August Sudorius, Mechanicus Sohn, in der Nicolaistraße; st. an einer Drüsenkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 70 Jahr, Marie Dorothee Schied, Einwohnerin, in der Friedrichsstraße; st. an Altersschwäche.

Dienstags, den 9. December.

Ein Knabe 2 Jahr, Hrn. Karl August Kochmann's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, in der Halle'schen Gasse; st. am Lungenschlage.

Mittwochs, den 10. December.

Eine Frau 37 Jahr, Hrn. Karl Benjamin Augstein's, vormal. Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Hüterstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Empfehlungswerthe Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend.

Unter einer reichen Auswahl von Instrumenten empfiehlt besonders folgende selbstgefertigte, als: vorzüglich gute achromatische doppelte und einfache Theaterperspective, achromatische Fernrohre und Feldstecher, Mikroskope, Loupen, Brillen, Lorgnetten u., in den modernsten Formen. Cylinderspiegel mit eigens dazu gefertigten neuen Bildern, welche eine angenehme Ueberraschung gewähren, so wie auch eine verbesserte Camera obscura und Camera lucida, Diagraphen und Pentographen, Reißzeuge, botanische Bestecke, Barometer, Thermometer, Hygrometer, Platina-Zündmaschinen, Glühlampen u., empfiehlt zu den billigsten Preisen und bürgt für deren Güte

M. Tauberts

physikalisches Magazin, Grimma'sche Gasse Nr. 758 in Leipzig.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Johann Friedrich Osterland, Opticus und Mechanicus, an der Ecke des Brühls Nr. 317, empfiehlt sich mit eben so nützlichen als geschmackvollen Weihnachtsgeschenken, als: Brillen, Lorgnetten, Mikroskopen, Loupen, Vergrößerungsgläsern, Camera obscura, Theaterperspectiven, achromatischen Fernrohren, verschiedenen feinen Reißzeugen, kleinen und großen Elektrifiziermaschinen, Zündmaschinen, Barometern und Thermometern in allen Gattungen u. s. w., um die billigsten Preise.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe

macht einem schätzbaren Publicum die ersehene Anzeige, daß er seine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

von Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren

in den dazu schön geeigneten und neu decorirten Localen unter Auerbachs Hofe, nach der Grimma'schen Gasse heraus, morgen, den 15. d. M., eröffnet.

Er hoffe unter der großen Auswahl der so mannichfaltigen neuen und bekannten beliebten Gegenstände, die er anzuschaffen bemüht war, für Alle, welche ihn mit ihrem Besuche gütig beehren wollen, irgend etwas Passendes bieten zu können. —

Billige und rechtliche Bedienung wird er sich, wie immer, zur angelegentlichen Pflicht machen.

Empfehlung. Wilhelm Friedrich Mehlhos empfiehlt sein Lager von Meißner, französischen und englischen Tassen, in sehr geschmackvollen Formen, so wie alle Arten Bronzearbeiten, als: Armbänder, Gürtelschnallen, Mantelschlösser und dergleichen mehr, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken. Er verspricht seinen geehrten Abnehmern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Empfehlung. Wilhelm Friedrich Mehlhos, in der Grimma'schen Gasse unterm Paulino, empfiehlt sein Porzellanlager, bestehend in feinen und ordinären Pfeifenköpfen, unbeschlagen zu dem Preise von 5 Gr. — 2 Tblr. pr. Duzend, so wie beschlagen von 10 Gr. — 6 Tblr. pr. Duzend. Auch empfiehlt er ein Sortiment von Drechslerwaaren, bestehend in geschmackvollen Tabakspfeifen, Stöcken und andern in dieses Fach passenden Artikeln, und verspricht seinen geehrten Abnehmern auch in diesen Waaren die möglich billigsten Preise zu stellen.

Empfehlung. Die viel begehrten Haubenköpfe sind so eben angekommen bei
Carl Schubert, in Auerbachs Hof.

Empfehlung. Wir empfehlen unser Lager von echten Havanna-Cigarren, in Kistchen von 250 und 500 Stück, zu den Preisen von 15 bis 45 Tblr. das Tausend.

Carl & Gustav Harkort, Brühl Nr. 476, Krafts Hof.

Empfehlung. A. Bretschneider, Raug Nr. 870, empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest mit noch einigen guten Pianoforte's.

Empfehlung. Zu künftigen Weihnachtsfeiertagen empfehle auch ich bestens meine Zuckerbäckerwaaren von verschiedenen Artikeln in Marzipan und Chocolatensauren u. u., zur Verzierung der Christbäume. Zugleich bitte ich höflichst, mich mit recht vielen Bestellungen zu erfreuen.

Georg Kintschy, der Post gegenüber.

Empfehlung. Alter Nordhäuser Kornbranntwein, auch dergl. mit Kümmel und Anis, aus den vorzüglichsten Brennereien, der Eimer 8½ Thlr., die Kanne 3½ Gr., Aquavite aller Art à 6 Gr. die Kanne, in Quantitäten billiger, bei
P. Mittler & Comp.

Landgut-Verkauf. Ein Landgut in Sachsen, 5 Stunden von Leipzig und ¼ Stunde von einer Stadt, welches 1833 von Grund aus neu gebaut und mit Ziegeln gedeckt ist, an Zubehörungen nach Dresdner Maaß 5 Scheffel Gärten, 45 Scheffel Feld, 30 Scheffel gutbestandenes Laub- und Buschholz, 20 Scheffel Wiesen und 34 Thlr. Abgaben hat, soll Verhältnisse halber sogleich verkauft werden; der Preis ist 4000 Thlr. Ueß Weitere durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Pianosorte-Verkauf. Ein aufrechtstehendes Pianoforte ist wegen Mangel an Platz im Thomasgäßchen Nr. 106, eine Treppe hoch, zu verkaufen.

Verkauf. Schmetterlinge zu Weihnachtsgeschenken für Knaben sind stückweise billig zu verkaufen; auch werden auf Verlangen und bei zeitiger Bestellung kleine Sammlungen abgelassen. Zu erfragen beim Antiquar Herrn Vogel in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Berliner Wachslichter, in reiner schöner Waare, als: Tafel-, Baum-, große und kleine Paternenlichter, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
Heinrich Schomburgk.

Verkauf. Von den bekannten Jenaer Cervelat- und Würzwürsten empfing ganz frische Waare in Commission und verkauft zu billigem Preise
Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Von Lüneburger Bricken erhielt bedeutende Zusendungen; die Waare ist ausgezeichnet schön und erlasse solche stückweis und in Schocken billig. Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

* * * Fein marinirten Karpfen à Portion 3 Gr.,
marinirte Heringe mit Capern und Champignons 2 Gr.,
beigleichen ohne à 1 Gr. 6 Pf.,
und frische Sülze von bekannter Güte, empfiehlt
C. F. Kunze, Fleischergasse.

Die Niederlage feiner Eisengusswaaren bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

empfehlen sehr passend zu Weihnachtsgeschenken:

Garn- und Zwirnwinden, Nähnmaschinen 6 Sorten, Tafelleuchter 16 Sorten, Armleuchter zu 2 und 3 Lichtern, Handleuchter, Nachtleuchter mit Schirm und Lichtlöschern, Flaconhalter, Stellspiegel, Uhrenhalter, Schreibzeuge, Nähmaschinen, Nachtlampen, Fruchtsteller, Lichtschirme 6 Sorten, Wachstochscheeren, Feuerzeuggestelle, Büsten, Medaillons.

Ferner: Boakhalter, Armbänder, Colliers, Kreuze, Ketten, Uhr-, Schlüssel- und Strickbaken, Zwirnwickel, Ohrgehänge, Siegel- und Damentinge, Whistmarken, Chemisettknöpfchen, Fingerhüte, Feronieren, Feuerzeuge, Uhrschlüssel, Petschaste, Gürtelschnallen etc.

Sämmtliche Artikel werden zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft.



Seidene und baumwoll. Regenschirme

für Damen, Herren und Kinder, schön und dauerhaft gearbeitet, empfehlen zu recht billigen Preisen

Geb Brüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.



Von Armbändern, Ohrringen, Gürtelschnallen,

Parüren und Strickbeuteln erhielten so eben das Neueste von Paris
Sellier & Comp.

K. & M. Mäntel- und Mäntelstoffe, von 3½ bis 30 Thlr. pr. Stück, empfehlen in schöner Auswahl, so wie ein reiches Sortiment von Valentia-, Atlas- und Sammetwesten, von 1 bis 7 Thlr. pr. Stück. Gleichfalls empfangen wir etwas Neues in ganz feinen ostind. Taschentüchern bis zu 15 Thlr. pro. 7 Stück.
Krobisch & Meißner, dem Raschmarkt gegenüber.

Weisser Schweizer Marzipan-Lebkuchen,

bekanntlich das Feinste und Delicateste, was in der Art existirt, ist so eben angekommen bei
Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Gegenständen, welche sich zu angenehmen und nützlichen Geschenken eignen, unter Zusicherung der billigsten Preise, als: Brieftaschen, Briefmappen mit und ohne Verschuß, Cigarren-Etuiß in neuesten Sorten, Stammbücher, Toiletten, Damenkästchen, Lesepulte, Bonbonnieren, Atrappen, Necessairs, Nadelkästchen, Zwirnwickel, Mappen, Pennale, Zeichenkasten, Schreibzeuge, Farbenkästchen, Markenkasten, Lichtschirme, Uhrgehäuse, Serviettenringe, Tabakskasten, Nähkissen, Cigarren-, Fidibus- und Zahnstocherbecher, Schreibebücher, Bilderbogen, Bilderbücher u. s. w., so wie auch elegant ausgefertigte Gegenstände mit Stickereien.

Damastene Damen- und Kinderschürzen

empfang in neuesten Mustern und empfiehlt Ferdinand Schulze, am Markte Nr. 1.



Wilhelm Bertram,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber,
empfiehlt seinen geehrten Abnehmern folgende Weihnachtsgegenstände in der neuesten und schönsten Auswahl zu den, wie schon bekannt, niedrigsten Preisen, unter Versicherung der reellsten Bedienung.

Als: seine Pariser Ohrgehänge, Diademe, Feronidren, Colliers, Gürtelschnallen, Armbänder, Boahalter, Geldbörsen, Damenbeutel und Taschen, silberne Strickbaken, Nähtoiletten, nebst einer bedeutenden Auswahl Galanteriewaaren und Parfumerien, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.



Feine gepreßte Lederarbeiten,

als: Notizbücher, Brief- und Reisetaschen, mit und ohne Instrumenten, Rasiretuiß in sehr schöner Auswahl, Cigarrentaschen und Kästchen, mit Stahl belegt, Nadeletuiß und Damentaschen, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen die Galanterie- und Kurz-Waarenhandlung von

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Neueste Pariser Nachtlampen und Lichtschirme
zu ausgezeichnet billigen Preisen empfiehlt

Wm. Bertram,
Grimma'sche Gasse.

Canevas-Stickereien,

als: Notizbücher, Cigarrenetuis, Hosenträger und Visitenkarten-Halter, zu besonders billigen Preisen, empfiehlt

Wm. Bertram,
Grimma'sche Gasse.

Joh. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 38.

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager Nürnberger Citronat-Lebkuchen, in vorzüglicher Güte, nebst allen andern Sorten Honig- und Zuckerkuchen, Basler Leckerlein, Marzipan und Macronkuchen, Pfeffernüssen, Conditorei, Königsrauch, Räucheressen, Biskauer Wachsstock und andern Weihnachtsartikeln von Leute an im Hause, eine Treppe hoch, und während dem Weihnachtsmarkt in der Hauptreihe, dem Herrn Buchbinder Hagendorf gegenüber.

Die Argentanwaaren-Fabrik von J. E. Hochheim

empfehlen sich mit seinen Argentanwaaren in neuester Façon und solid gearbeitet, als Suppen-, Gemüse-, Eß- und Kaffeelöffel, diverse Messer mit Stahl- und Argentangabeln, Anschnall-, Schraub- und Federsporen, Steinbiegel, Sandaren und Trensen, Lichtscheeren mit Untersehern, leichte Fischkellen, Zuckersangen, Kaffee-, Thee- und Sabnetannen u. s. w.; verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung.

Feine wasserdichte Filzhüte neuester Façon

empfehlen zu billigsten Preisen die Hutfabrik von G. A. Hoffmann, Petersstraßenecke Nr. 1.

Gesucht wird eine gesunde gute Amme, welche vielleicht schon 4 bis 6 Monate gestillt hat. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 1045, neben der blauen Hand, 3te Etage.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches, wegen Krankheit des bisherigen, zu Weihnachten antreten kann. Näheres in Nr. 331, 2te Etage.

Gesucht wird sogleich oder zu Weihnachten noch ein Dienstmädchen, welches alle häusliche Arbeit verrichten kann. Näheres im Brühl Nr. 730 parterre.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben von ein Paar stillen Leuten. Offerten erbittet man sich unter A. durch die Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein mittleres Familienlogis, in dem Preise von 60 bis 90 Thlr., wird zu Ostern 1835 zu miethen gesucht. Adressen unter R. R. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. In Auerbachs Hofe sind sofort ein heller Boden, 50 Ellen lang und 14 Ellen breit, mit einem darüber befindlichen Oberboden von gleicher Länge und 6½ Ellen Breite nebst Aufzug, und 2 Buden und 2 kleinere Gewölbe; diese jedoch nur außer den Messen, zu vermieten durch
D. v. Zahn, Brühl Nr. 455, 2 Treppen hoch.

Ergebenste Einladung.

Unterzeichnete beehren sich einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie bei dem heute stattfindenden letzten Concert vor Weihnachten mit stark besetztem Orchester die neuesten Musikstücke von Strauß u. a. m. vortragen werden und bitten um gütigen zahlreichen Besuch.
Das Musikcor der großen Funkenburg.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir gehorsamst bekannt zu machen, daß heute zum letzten Male vor dem Feste Concertmusik durch ein stark besetztes Orchester, im Saale des Petersschleßgrabens statt findet, wozu ich um gütigen Besuch bitte. Die Anschlagzettel besagen ein Näheres. Anfang präc. um 6 Uhr.
A. B. Schmidt.

Einladung. Zum Concert im neuen Schützenhause, heute, Sonntag, den 14. Dec., ladet hiermit ergebenst ein **Mertens.**

Verloren wurde am 5 d. M. Abends in oder aus dem Theater bis zu Kupfers Kaffeegarten eine silberne Brille in grünem Lederfutteral. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzuliefern oder sich dort zu melden.

Vermiss wird seit einigen Tagen ein schwarzseidner, noch neuer Regenschirm mit schwarzem runden Knopfe. Wer denselben an sich genommen hat, beliebe ihn gegen eine Belohnung Hainstraße Nr. 349, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Abhanden gekommen ist seit einiger Zeit ein Herrenmantel von blauem Tuch, mit dergleichen Kragen, gelbem Schlosse und sowohl vorn herunter, als auch unter dem Kragen mit erbsfarbenem Merino gefüttert. Wer zur Wiedererlangung desselben behilflich ist, hat eine gute Belohnung zu gewärtigen in der Hainstraße Nr. 343, bei Dagner.

* * * Ein kleiner brauner Hund mit weißer Abzeichnung und rothledernem Halsband hat sich heute in der 12ten Stunde auf der Reichstraße verlaufen. Wer denselben auf die Petersstraße Nr. 38 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde ein Stickmuster zu Schuhen, und kann abgeholt werden in Nr. 596, 3 Treppen hoch.

* * * Derjenige, welcher am 12. d. M. 8 Uhr. in preuß. Cassenscheinen übersendete, wird ersucht, sich zu nennen und anzugeben, welche Bewandniß es mit diesem Gelde habe.

* * * Mit Zufriedenheit ist nicht zur Zufriedenheit. **Thé dansant am 7. d. M.**

* * * Die **sche Buchhandlung in E. wird erinnert, das bewußte kleine Guthaben von nicht mehr als ein Paar Thalern preuß. Courant nächstens zu berichtigen, um kein Vergerniß zu geben. **D. C. Fien.**

Berichtigung. In der Annonce des Dr. Neubert Nr. 347 d. Bl. ist statt vor Gericht zurückgewiesen, vom Gericht zurecht gewiesen werden, zu lesen.

Familien-Nachricht. Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unser guter Vater, der Kaufmann Abraham Schwerin, in seinem 58ten Lebensjahre, in Folge einer Brustkrankheit, am 4. dieses starb. Um stilles Beileid bitten **Glauchthal, den 6. Decbr. 1834. die verwaisten Kinder.**

Thorzettel vom 13. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Citpost: Hr. Baumstr. Slegel und Hr. Kfm. Arndt, v. hier, Hr. D. v. Weber, v. Dresden, bei Lieuten. Weber, u. Hr. Lieuten. Schuch, v. Bonn, v. d. Hrn. Hblst. Richter u. Zahn, v. Gorchsmig, in der Krone. Hr. Hblgkreis. Büchner, v. Magdeburg, im Kranich. Auf der Dresdner Diligence: Hr. Geschäftskreis. Neumann, v. Frankfurt a/M., in St. Berlin.

Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Prof. Billroth, v. Halle, bei Vogel. Hr. Referend. Conradi, v. Torgau, im Hotel de Saxe. Auf der Halberstädter Citpost, 1/2 Uhr: Hrn. Kfm. Schwabe u. Dellke, v. Magdeburg, in Nr. 519 u. passirt durch.

Ranstädter Thor.

Die Hamburger reitende Post, um 7 Uhr.

Petersthör.

Hr. Kreis-Hvum. v. Sedendorf, v. Altenburg, im H. de Pol. Hr. Pastor Eckenberg, v. Glauchau, bei Kaiser.

Hospitalthor. Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Citpost, 1/2 Uhr: Hr. Stud. Meyer, von Berlin, bei Meyer, u. Hr. Oberst v. Rödter, außer russ. Diensten, v. Petersburg, passirt durch.

Auf der Braunschweiger Citpost, 1/2 Uhr: Hr. Partic. v. Bünan, v. Halle, u. Hr. Kfm. Köster, v. Hamburg, unbest., Hr. Kfm. Bamberg, v. Schneeberg, passirt durch.

Ranstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, um 12 Uhr.

Hr. Hblgcommis Beer, v. Peidingsfeld, im Schw. Kreuze. Hr. Hblgcommis Burghardt, v. Ellrich, im Puseisan.

Hr. Reichsgraf v. Kepseling, v. Mitau, im Hotel de Pol.

Auf der Frankfurter Citpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Gbede, von hier, v. Weimar zurück, Hr. Antiquar Auerbach, v. Hamburg, im Hotel de Pologne, Hr. Kfm. Thoret, v. Schwège, u. Hr. Houssaye, v. London, unbestimmt.

Grimma'sches, Peter's u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Amts-Inspr. Schmidt, v. Halle, passirt durch.

Hr. Cand. Schulze, v. Cunnewalde, unbestimmt.

Hospitalthor.

Hr. Hblgcommis Wolf, v. Frankfurt a/M., pass. durch.

Halle'sches, Ranstädter u. Petersthör: Vacant.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 1/2 Uhr: Hr. Rittmstr. v. Einsiedel, v. Scharfenstein, passirt durch.

Grimma'sches, Halle'sches, Ranstädter u. Petersthör: Vacant.

Red. von **E. Polz.**